

Fraktion DIE LINKE, Fraktion KAL/Die PARTEI, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

26.10.2020

HAUSHALT

2021

Antrag zum Them

Erhöhung des Zuschusses für „Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V.“

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 211	▶ 4100			
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition				
▶ 26 2610-410				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	0,75	0,75	0,75	0,75
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Transferaufwendungen	61.500	61.500	61.500	61.500
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				
s. Hinweis - F1-Taste !				

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V., Goethestraße 6, 76135 Karlsruhe
▶ Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen,

dass der Zuschuss für das „Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V.“ um 61.500 €, für die Schaffung einer $\frac{3}{4}$ Personalstelle, erhöht wird.

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt, die hierfür notwendigen Finanzmittel, in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die im Jahr 1999 gegründete TDK hat Ihre künstlerische und pädagogische Arbeit auf zwei Säulen aufgebaut: Zum einen sind dies Planung, Organisation, Durchführung und Inszenierung von professionellen Theaterproduktionen, zum anderen theaterpädagogische Projekte. Ein Fokus ihrer theaterpädagogischen Arbeit ist die Begleitung von Kindern und Jugendlichen aus prekären sozialen und familiären Verhältnissen. Ihre niederschweligen Theaterclubs öffnen den kulturellen Zugang für bildungsbenachteiligte Familien. Allein im Schuljahr 2020/2021 haben sie an fünf Karlsruher Schulen mit insgesamt 9 Klassen, ihre interkulturelle, theaterpädagogische Arbeit umgesetzt. Ihr Repertoire ist mehrsprachig konzipiert mit dem Schwerpunkt auf interkulturelle Kinderstücke. Inzwischen organisieren sie ca. 60 Veranstaltungen pro Jahr, so leisten sie seit 20 Jahren einen wichtigen Beitrag für die kulturelle Vielfalt der Stadt Karlsruhe.

Der Auftrag, dem sich TDK verpflichtet, vereint folgende Aspekte: Über das Theater soll ein gesellschaftspolitischer Diskurs angeregt, aufrechterhalten und gefördert werden, der einen Beitrag dazu leistet, dem Theater als Kunstform Anerkennung als ernstzunehmende Instanz in einer öffentlich und kontrovers geführten Diskussion einzubringen.

2017 ging TDK (Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V.) die Kooperation mit dem Kulturzentrum Tempel ein. Somit konnte auch das Kulturzentrum Tempel sein kulturelles Angebot mit Theatervorstellungen erweitern. TDK hat weiterhin innerhalb der Stadt Karlsruhe das Alleinstellungsmerkmal, dass es ein professionelles, interkulturelles Theater mit interkultureller Theaterpädagogik ist. Dessen Zielpublikum sind unter anderem Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung sowie Kinder und Jugendliche aus bildungsbenachteiligten Familien.

Gerade im Bereich ihrer professionellen Theateraufführungen können sie mittlerweile auf ehrenamtlicher Basis den heutigen Anforderungen an ein professionelles Theater nicht mehr gerecht werden. Die Zeit ist gekommen, dass sie sich weiter professionalisieren und den Anforderungen, durch die Unterstützung eines* r hauptamtlichen Mitarbeitenden, gerecht werden.

Bisher wird das TDK mit 14.460,00€ von der Stadt Karlsruhe gefördert. Aufgrund dieser niedrigen Förderungssumme erfordert ihre aktuelle finanzielle Situation eine Erhöhung des Zuschusses um 61.500,00 €. Dies ist notwendig, damit der Veranstaltungsbetrieb durch die Besetzung einer $\frac{3}{4}$ -Stelle gestemmt werden kann. TDK verfügt aktuell über keine finanzielle Grundlage, um hauptamtliches Personal für die z.B. anfallenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten, Overhead-Arbeiten, Antragswesen, Pressearbeit, Werbung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungen und Verwaltung einzustellen. Diese Planungs- und Leitungsarbeit von TDK ist ein essentieller Bestandteil ihres Vereins. In den letzten Jahren ist TDK gewachsen, ihr Repertoire ist stetig gestiegen, so dass sie hauptamtliches Personal brauchen, um die Qualität ihrer Arbeit weiterhin gewährleisten zu können. Teilweise führen sie selbst ihre Inszenierungen ehrenamtlich auf, wie z.B. ihr aktuelles Online-Programm.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Nur durch die Erhöhung des Zuschusses kann die durchgeführte qualitative kulturelle Theaterarbeit weiterhin gewährleistet werden, da dadurch interkulturelle Vielfalt und Begegnung in der Stadt Karlsruhe gefördert wird.

Unterzeichnet von:

Für Fraktion DIE LINKE.:

Lukas Bimmerle

Mathilde Göttel

Karin Binder

Für Fraktion KAL / Die PARTEI:

Lüppo Cramer

Michael Haug

Rebecca Ansin

Max Braunn